

Gemeinde Travenbrück

Das Protokoll dieser Sitzung

Sitzung der Gemeindevertretung

enthält die Seiten 1 bis 7.

vom 30.11.2005

im Feuerwehrgerätehaus Schlamersdorf,

Dorfstraße 4 a

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 21.45 Uhr

Unterbrechung von 20.40 Uhr
bis 20.50 Uhr

Maltzahn

(Protokollführer)

-
Gesetzl. Mitgliederzahl: 13

Anwesend:

a) stimmberechtigt:

1. Bgm. Lengfeld
- GV Drews
- GV Pareike
- GV Backhaus
- GV Bitsching
- GV Degenhard
- GV Borcharding
- GV J. Ramm
- GV'in Broening
- GV'in Rudnitzki

b) nicht stimmberechtigt:

1. Herr Priebisch, Vereinigte Stadtwerke
2. Herr Maltzahn vom Amt Bad Oldesloe-
Land, zugl. Protokollführer

Es fehlen:

entschuldigt:

- GV Radde

1. GV Richter

2. GV E.-D. Ramm

-

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 18.11.2005 auf Mittwoch, den 30.11.2005 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Bei Eröffnung der Sitzung werden Einwendungen gegen die ordnungsgemäße Einberufung nicht erhoben.

Die Gemeindevertretung ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder - 11 - beschlussfähig.

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Protokoll der Sitzung vom 13.09.2005
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreter/innen
5. 1. Nachtragshaushaltssatzung 2005 und 1. Nachtragshaushaltsplan 2005
6. Kostenbeteiligung der Gemeinden an den Sozialhilfeaufwendungen ab 01.01.2005
7. Zentrale Wasserversorgung für die Ortsteile Nütschau und Tralau;
hier: Ergänzung des Wasserlieferungsvertrages mit den Stadtwerken Bad Oldesloe
8. Vertragsangelegenheiten

Die Einwohnerfragestunde ist auf längstens 30 Minuten begrenzt.

Einwendungen bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge zur Tagesordnung werden nicht eingebracht.

Die Verhandlungen finden in öffentlicher Sitzung statt.

Zu Tagesordnungspunkt 8) ist die Öffentlichkeit gemäß Geschäftsordnung

ausgeschlossen.

Punkt 1., betr.: Einwohnerfragestunde

Herr Schumacher fragt nach dem Sachstand der Ausgleichsbepflanzungen im Baugebiet Schmiedekoppel. Herr Lengfeld teilt mit, dass die Bepflanzung in der kommenden Woche gemeinsam mit den Anliegern durchgeführt werden soll.

Punkt 2., betr.: Protokoll der Sitzung vom 13.09.2005

Gegen die Abfassung des Protokolls der Sitzung vom 13.09.2005 werden keine Einwendungen erhoben.

Punkt 3., betr.: Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Lengfeld spricht folgende Angelegenheiten an:

1. Es wurde geklärt, dass nicht durchbrennende Straßenlampen entsprechend zu kennzeichnen sind. Der Aufkleber für eine Lampe kostet 1,85 €. Zunächst muss die Zahl der im Gemeindegebiet vorhandenen Lampen ermittelt werden.
2. Der Kreis Stormarn hat mitgeteilt, dass an eine Deckenerneuerung der K 64 erst im Jahre 2007 zu denken ist.
3. Bei einer weiteren Begehung mit dem Amtstechniker wurde festgestellt, dass fünf der Gemeinde gehörende Bäume gefällt werden müssen. Das Amt hat diese Leistungen ausgeschrieben. Betroffene Privatleute können sich auf eigene Kosten an der Fällaktion beteiligen.
4. Das Kloster Nütschau lädt die Mitglieder der Gemeindevertretung zu einer Besichtigung der Baustelle am 07.12.2005 um 15.30 Uhr ein.
5. Inzwischen liegt das Entwicklungskonzept Mittlere Trave vor. Kopien werden an die Gemeindevertreter verteilt. Anfang Januar 2006 soll es ein interfraktionelles Gespräch zu dem Thema geben; eine Bürgerinformation ist für Ende Januar geplant.

Punkt 4., betr.: Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreter/innen

1. Herr Degenhard teilt mit, dass die Feuerwehr Tralau ihre neue Unterkunft bezogen hat und die bisher genutzten Räumlichkeiten in der Kreisfeuerwehrzentrale dem Kreis übergeben wurden.
2. Herr Backhaus fragt nach dem Absperrgitter an der Klärteichanlage Vinzier. Zur genauen Örtlichkeit gibt es allerdings offensichtlich Missverständnisse.
3. Weiterhin teilt Herr Backhaus mit, dass am neu ausgebauten Seefelder Weg bereits wieder Banketten ausgefahren sind. Hierüber ist der Amtstechniker bereits informiert.

noch zu Punkt 4)

4. Die Löschwasserversorgung im Ortsteil Neverstaven wird als problematisch angesehen. Es sollte geprüft werden, ob der vorhandene Teich nicht eine zusätzliche Einspeisung durch einen Straßenseitengraben erhalten kann. Auch in Vinzier wird der Löschteich angeblich durch Straßenwasser gespeist. Dies wird jedoch in Abrede gestellt. Bürgermeister Lengfeld wird die Einleitungsverhältnisse mit dem Amtstechniker klären.

Punkt 5., betr.: 1. Nachtragshaushaltssatzung 2005 und 1. Nachtragshaushaltsplan 2005

Frau Rudnitzki berichtet von den Beratungen im Ausschuss für Finanzen, Aufgabenkontrolle und Prüfung der Jahresrechnung. Der Fehlbetrag im diesjährigen Haushalt hat sich deutlich erhöht. Die Gemeinde wird bei den anstehenden Haushaltsberatungen für das Jahr 2006 nicht um deutliche Einschnitte herumkommen. Zum ausgewiesenen Fehlbetrag im Gebührenhaushalt Abwasser erläutert Herr Maltzahn, dass die zum 01.01.2005 wirksam gewordene Gebührenerhöhung bei der Festsetzung der Vorauszahlungen technisch nicht berücksichtigt werden konnte. Ein Ausgleich erfolgt mit der Jahresabrechnung 2005, was dann naturgemäß zu erheblichen Nachzahlungen führen wird.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2005 und den 1. Nachtragshaushaltsplan 2005.

Punkt 6.,
betr.:

Kostenbeteiligung der Gemeinden an den
Sozialhilfeaufwendungen ab 01.01.2005

Das Amt Bad Oldesloe-Land wird beauftragt, die anfallenden Kosten aus der Satzung des Kreises Stormarn über die Kostenbeteiligung der Städte und Gemeinden an den Kosten der Unterkunft und Heizung gemäß § 22 Abs. 1 SGB II zunächst aus dem Amtshaushalt zu übernehmen und nach Abrechnung mit dem Kreis Stormarn am Ende des Haushaltsjahres auf die Gemeindehaushalte entsprechend der jeweiligen Finanzkraft zu verteilen.

Gleiches gilt, sobald eine Verpflichtung der Gemeinden zur Kostenbeteiligung an den Aufwendungen nach dem SGB XII besteht.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

Punkt 7.,
betr.:

Zentrale Wasserversorgung für die Ortsteile Nütschau und
Tralau;
hier: Ergänzung des Wasserlieferungsvertrages mit den
Stadtwerken

Bad Oldesloe

Bürgermeister Lengfeld gibt einen kurzen Abriss über die Historie der zentralen Wasserversorgung der Gemeinde Travenbrück. Der Ortsteil Schlamersdorf wird bereits seit 1978 von den Stadtwerken mit Trink- und Brauchwasser versorgt. Der Ortsteil Sühlen seit etwa 10 Jahren. In den 70er Jahren des letzten Jahrhunderts wurde in Tralau auf die Installation einer zentralen Wasserversorgung nach einer Bürgerbefragung verzichtet. Seitdem gibt es immer wieder Probleme mit der Wasserversorgung in Tralau. Ausgelöst durch das Versiegen des Brunnens der Wassergenossenschaft Wurth hat die Gemeinde sich im Sommer abermals Gedanken über die Schaffung einer zentralen Wasserversorgung gemacht. Erste Kontakte mit der Gemeinde Neversdorf erwiesen sich als vielversprechend, nach rechnerischer Aufbereitung durch die Amtsverwaltung jedoch als zu teuer. Eine Kontaktaufnahme der Amtsverwaltung zu den Stadtwerken Bad Oldesloe brachte sehr schnell das Ergebnis, dass diese nach wie vor ein Interesse daran haben, auch die Gebiete westlich der Trave mit Trinkwasser zu versorgen.

Der anwesende Herr Priebisch von den Vereinigten Stadtwerken gibt weitergehende Erläuterungen. Danach ist vorgesehen, von der ausreichend dimensionierten Leitung in Schlamersdorf abzuzweigen und dann eine Leitung über Nütschau nach Tralau zu führen. Die Planungen sind bereits angelaufen. Mit einer Realisierung kann Anfang 2006 gerechnet werden. Die Vereinigten Stadtwerke erheben pro Haushalt einen Baukostenzuschuss von 2.000,00 € netto. Hinzukommen die Hausanschlusskosten von der Grundstücksgrenze bis zur Wasseruhr. Ob vorhandene Einrichtungen weiter genutzt werden können, ist im Einzelfall zu prüfen. Die genaue Versorgungsgebietsabgrenzung erfolgt nach der Ausschreibung und der Führung von Leitungsrechtsvereinbarungen.

In der anschließenden Diskussion werden Fragen der erschienenen Bürger und Bürgerinnen zugelassen. Neben einigen grundsätzlichen Anmerkungen beschränkt sich die Diskussion auf Detailfragen. Diese sollen jedoch erst auf der für den kommenden Dienstag (06.12.) geplanten Bürgerinformation beantwortet werden.

Der nachfolgende Tagesordnungspunkt 8) wird unter Ausschluss der Öffentlichkeit abgehandelt.

Öffentlichkeit ist nicht mehr zugegen, so dass sich eine Bekanntgabe der gefassten Beschlüsse erübrigt.

Bürgermeister

Protokollführer